

SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL März bis Mai 2026 29. Jahrgang Nr. 2



Liebe Leserinnen und Leser,

GOTT SAGT JA

Der Anfang des Lebens ist meistens überraschend für uns Menschen. Aber nicht für Gott. Wir wurden nicht gefragt bei unserer Zeugung und auch nicht bei unserer Geburt. Aber Gott sagt ja zu uns von Anfang an. Das sagt niemand schöner als der Theologe und Dichter Kurt Marti.

Ob Eltern dann Ja sagen, ist nicht immer gewiss. Wenn es gut läuft, freuen sie sich über die Nachricht eines neuen Lebens. Gottes Ja zu uns ist uns dagegen immer gewiss. Von Geburt an trägt uns Gottes Ja durch das Leben.

Ich wurde nicht gefragt bei meiner Zeugung und auch nicht bei meiner Geburt. Aber dankbar sehe ich: es gab viele Klangfarben von „Ja“ für mich. Viele haben immer wieder Ja gesagt und mich damit groß gemacht:

Ja, ich hab dich lieb

Ja, hier ist meine Hand oder ein Taschentuch

Ja, ich verzeihe dir

Ja, wir halten zu dir, auch jetzt

Ja, komm in meine Arme

Ja, na klar, du schaffst das!

Ja, es stimmt, auch einige Neins gehören dazu, damit wir uns gut entwickeln können.

Nein, hier darfst du nicht weiter, das ist zu gefährlich.

Nein, du sollst anderen nicht wehtun.

Nein, du hast jetzt genug gehabt.

Ich hätte es in meinem Leben viel schwerer gehabt, wenn es auf meinem Lebensweg nicht so viele Jas gegeben hätte: Ja, du sollst dich entfalten dürfen.

*geburt ich wurde nicht gefragt
bei meiner zeugung
und die mich zeugten
wurden auch nicht gefragt
bei ihrer zeugung
niemand wurde gefragt
außer dem Einen
und er sagte
ja*

*ich wurde nicht gefragt
bei meiner geburt
und die mich gebar
wurde auch nicht gefragt
bei ihrer geburt
niemand wurde gefragt
außer dem Einen
und der sagte
ja*

Kurt Marti

Ja, du sollst lernen können, nicht nur in der Schule, auch im Leben: Laufen, Radfahren, Programmieren und Kochen ... Es braucht unendlich viele Jas, um in dieser Welt an- und weiterzukommen – und es braucht all diese Jas, damit wir anfangen können, für unser Leben Verantwortung zu übernehmen.

Wir wurden nicht gefragt bei unserer Zeugung und auch nicht bei unserer Geburt. In einem Kinderleben haben Vieles die Eltern, dann auch Erzieher oder Lehrerinnen entschieden. Aber in dieser Zeit durften wir auch immer mehr üben, selbst zu entscheiden. Vielleicht erstmal über die Eissorte in der Waffel oder was ich anziehen will. Später über Schwerpunkte in der Freizeit. Manche Fächer in der Schule konnte ich wählen. Und lernte Ja oder Nein zu sagen auf wichtige Fragen. Eltern und viele andere haben Verantwortung für mich übernommen, damit ich nach und nach mehr Verantwortung für mein Leben übernehmen konnte.

Mit der Konfirmation übernehmen wir Verantwortung für unseren Glauben. Nach Ostern sagen dieses Jahr 78 junge Menschen in Sasel Ja zu ihrem Glauben und zur Mitgliedschaft in der Kirche. Mit 14 Jahren werden sie religionsmündig. Sie bekräftigen das Ja zum

christlichen Glauben, das zunächst stellvertretend die Eltern und Pat*innen in der Taufe gegeben haben.

Denn confirmare heißt übersetzt „bekräftigen“. Wer noch nicht oder als Kind getauft wurde, kann in der Konfizeit den Glauben erleben und einüben und sich am Ende selbst entscheiden.

Wer ja sagt, reiht sich ein in die Geschichte des Glaubens unzähliger Generationen von Christ*innen auf dem gesamten Erdkreis. Sie haben alle Ja gesagt, weil sie Gottes Ja zu uns gehört haben - in all den vielen Klangfarben des Lebens.

Wir wurden nicht gefragt bei unserer Zeugung und auch nicht bei unserer Geburt. Aber Gott sagt Ja zu uns von Anfang an. Mit der Konfirmation fragt Gott nach unserem Ja, Ja zu Gott, Ja zu Jesus und Ja zu seiner Kirche. Ja zu Freiheit und Verantwortung mit Gott.

Dazu schenkt Gott uns Segen. Gott sagt: Du bist gesegnet und wirst ein Segen sein. Das wird helfen, um Ja sagen zu können zum eigenen Leben mit Höhen und Tiefen, zum Leben in allen Facetten: Ja.

Pastorin Susanne Bostelmann

Eine besondere Gelegenheit:

Wie wäre es mit einer Open-Air-Taufe an einem Freitagnachmittag?



Im Garten des Lukas-Kindergartens steht unter der Platane das Taufbecken der ehemaligen Lukaskirche. Das eignet sich hervorragend, um drumherum besondere Taufgottesdienste zu feiern: draußen, im Schatten des Baumes, mitten auf dem Spielplatz der Kita. Das ist ein schöner Rahmen, um auch Kindergartenkinder oder ältere Kinder oder gleich mehrere Geschwister zu taufen

in einem kindgerechten Gottesdienst von etwa einer halben Stunde. Anschließend ist Zeit zum Austoben für die Kinder. Bei Regen gehen wir nach drinnen.

Mögliche Termine sind jeweils Freitag, 15 Uhr, am 24. April oder 22. Mai.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pastorin Susanne Bostelmann

s.bostelmann@kirche-sasel.de

Gott sagt Ja zu dir Gottesdienst für Groß und Klein mit Tauferinnerung

Gott sagt Ja zu uns, von Anfang an.
Davon erzählt die Taufe.

Die meisten sind als Säuglinge und Kleinkinder getauft worden. Damals haben die Eltern und die Pat*innen Ja gesagt zur Taufe ihres Kindes. Davon gibt es meistens Fotos, aber an ihre eigene Taufe erinnern können sich die meisten nicht.

Darum laden wir alle Generationen ein, mit uns Tauferinnerung zu feiern im Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 26. April, um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche. Eingeladen sind Kinder und Konfirmand*innen und Erwachsene jeden Alters. Bringt gern auch die Pat*innen mit. Und wer eine hat, auch die Taufkerze.

Pastorin Susanne Bostelmann

Keine Liebe ohne Leiden

Ich besuche meine Tante. Sie hört Musik beim Bügeln. Gerade singt Udo Jürgens: Ich wünsch dir Liebe ohne Leiden ... und Glück für allezeit. Ich summe das Lied aus meiner Kindheit mit. Da höre ich meine Tante: Nein, Udo, das stimmt nicht, das stimmt einfach nicht.

Ich merke, da hat sie Recht.

Udo Jürgens singt das Lied zusammen mit seiner Tochter Jenny. Die war damals 17 und auf dem Weg, selbstständig zu werden. Ihr Vater gibt ihr gute Wünsche mit auf den Weg.

Eine Stimme in mir sagt: Natürlich wünsche ich allen Jugendlichen Liebe ohne Leiden. Aber da gebe ich meiner Tante Recht: Es stimmt einfach nicht. Und das wissen auch die 17-jährigen schon: Liebeskummer gehört zum Leben dazu.

Meine Tante erzählt von dem feschem jungen Mann, den sie mit 17 beim Tanzen kennenlernte. Als sie heirateten, dachte sie, die Liebe ist unzerstörbar. Aber dann kam der Alltag und mit den Kindern und der Arbeit sehr viel Stress.

„Die Liebe bröckelte“, sagt sie, „wir haben uns nur noch verletzt. Irgendwann war klar, dass wir kein Paar mehr sind.“

„Auch mit Karl streite ich öfter“, sagt sie über ihren zweiten Mann. „Aber das ist anders mit ihm. Auch wenn mir manchmal die Tränen kommen. Bei ihm weiß ich: Unsere Liebe kriegt keine Risse. Trotz und mit allem.“

Udo Jürgens hat seiner Tochter das so gewünscht, aber es gibt keine Liebe ohne Leiden, und auch kein Glück für allezeit. Ich finde, da sollten wir ehrlich sein zu den jungen Menschen. Ich verbinde meine guten Wünsche für sie mit Gottes Segen:

Ich wünsch dir Glück und dass du anderen zum Glück wirst.

Ich wünsch dir, dass Unglück dich nicht für immer überwältigt.

Ich wünsch dir Liebe. Auch im Leiden.

So segne dich Gott, heute und allzeit.

Pastorin Susanne Bostelmann

So kommen Sie an den Kirchenboten ...

Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de Tel.: 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt:

- Sasel-Haus
- EDEKA-Markt
Sven Berger
- Blumen Mardt
- Reisebüro Ziggert
- Saseler Markt-Apotheke
- Sparkasse Holstein
- HASPA
- Gärtnerei Finder
(Volksdorfer Weg 65)

... und natürlich in unserer Kirche, im Gemeindehaus und den beiden Kindergärten.

Kirchenmusik

im Alstertal

Samstag, 28. März 10-17 Uhr

Gemeindesaal Vicelin

Chorwerkstatt „Stabat mater“ von Josef Rheinberger

Aufführung im Gottesdienst am Sonntag,

29. März, 9.30 Uhr Vicelinkirche

Anmeldung & Infos bis 2. März

bei Katja Richter – k.richter@kirche-sasel.de

Es sind noch Plätze frei!



Samstag, 11. April 18 Uhr Vicelinkirche

Orgelkonzert

Hits von Udo Lindenberg und Herbert Grönemeyer

Orgel – LandesKirchenMusikDirektor David Schollmeyer

Eintritt: 10 € (Vorverkauf und Abendkasse)

Vorverkauf ab 23. März in der Saseler Markt Apotheke



Seit knapp zwei Jahren ist LKMD David Schollmeyer, Organist an der Großen Kirche Bremerhaven, mit seinem Programm „Hits von Udo Lindenberg und Herbert Grönemeyer auf der Orgel“ nun deutschlandweit unterwegs und hatte noch nie so rappelvolle Kirchen und so begeisterte Zuhörer, die teilweise zum allerersten Mal in ihrem Leben ein Orgelkonzert besuchen. Für ihn sind Lindenberg und Grönemeyer die beiden bedeutendsten deutschen Rockmusiker,

die mehrere Generationen in Ost und West geprägt haben, und die Texte der z. T. über 40 Jahre alten Titel wie „Wozu sind Kriege da“ oder „Sie brauchen keinen Führer“ sind teilweise leider aktueller denn je! Freuen Sie sich auf Hits wie „Cello“, „Horizont“, „Männer“, „Der Weg“, „Mensch“ und viele andere.

SING MIT!

Offenes Singen mit Katja Richter

Im Gemeindesaal, Saseler Markt 8

- Mittwoch, 18. März, 16 Uhr
- Mittwoch, 15. April, 16 Uhr
- Mittwoch, 20. Mai, 16 Uhr

musik IM GOTTESDIENST

- Sonntag, 29. März – Kantorei und Werkstattsänger:innen
- Sonntag, 5. April um 6 Uhr – Schola (kleine Chorgruppe)
- Sonntag, 5. April um 9.30 Uhr – Posaunenchor
- Montag, 6. April – Singschule
- Sonntag, 3. Mai – Kantorei
- Donnerstag, Himmelfahrt, 14. Mai – Posaunenchor
- Pfingstsonntag, 24. Mai – Kantorei

Vikarin Hoolt geht in Elternzeit

Liebe Gemeinde, mein Vikariat ist nun schon zu zwei Dritteln vorbei und ich



danke Ihnen für die herzliche Aufnahme, alle Gespräche und Feedback zu meinen Gottesdiensten. Meine Arbeit in Ihrer Gemeinde macht mir sehr viel Freude.

Danke auch an alle, die bei meinem Prüfungsgottes-

dienst in Wellingsbüttel im Februar dabei waren. Dieser war auch ein kleiner vorzeitiger Abschied, denn ich bin jetzt im Mutterschutz und anschließend für ca. ein Jahr in Elternzeit. Ich werde 2027 also wieder da sein und mein Vikariat in Sasel beenden. Ich freue mich, Sie vielleicht mit dem Nachwuchs im Gottesdienst zu besuchen und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihre Vikarin Laura Hoolt

Abschied von Rieke Adams

Rieke Adams arbeitete seit 2010 als Kita-Helferin im Vicelin-Kindergarten. Sie wurde von den Elbe-Werkstätten ausgebildet und blieb dort angestellt, um der Kita



Vicelin zugeordnet zu werden. In enger Zusammenarbeit mit Sabine Vogel hat sie beinahe 15 Jahre die Erzieherinnen unterstützt. Mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art war sie immer beliebt bei den Kindern und ihren Familien.

Ende November 2025 hat sie sich entschieden, mit Sabine Vogel zusammen in Rente zu gehen, so haben wir sie mit Gottes Segen in den Ruhestand verabschiedet. Aber treffen können wir sie weiterhin, denn sie besucht gern das Weltladen-Café.

Der Kirchengemeinderat dankt Rieke Adams für ihre Arbeit im Vicelin Kindergarten und wünscht ihr Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Pastorin Susanne Bostelmann

Am Samstag, dem 28. März, laden wir wieder alle Kinder und Bastelbegeisterten zum **MitMachTag** ein. Viele Ehrenamtliche helfen, österliche Basteleien und Frühlingsschmuck selbst zu machen. Wir beginnen um 14.30 Uhr und haben Zeit für Kreatives bis 17 Uhr in der **Jugendwelt, Saseler Markt 7**.



Für jedes Kind und jede Altersstufe ist etwas dabei. Während die Kinder basteln, sind die Erwachsenen zu Kaffee, Kuchen und Klönschnack eingeladen. Für das Bastelmaterial bitten wir um einen Beitrag von 2,- €. Wir freuen uns auf viele Kinder, die mit Papier, Farben, Klebe und Schere für eine schöne Osterzeit etwas basteln wollen.

Renate Freund und das Team des MitMachTages

Kein grüner Tag

Der Gründonnerstag ist in der Karwoche ein wichtiger Tag. Am Abend des Gründonnerstages hielt Jesus das Abendmahl, wurde gefangengenommen, am folgenden Tag, den wir Karfreitag nennen, zum Tode verurteilt und gekreuzigt. Grün war der Tag gewiss nicht. Was wir heute eher mit der Farbe verbinden, meint ursprünglich etwas anderes. Das alte Wort „greinen“, das wehklagen meint, gab dem Tag im Kirchenjahr den Namen. Über Jahrhunderte ändern sich Laute. Aus „grein-“ wurde in der Sprachgeschichte „grün“. In einem Buch fand ich die Angabe, dass in alten kirchlichen Zeiten die Büsser, die man aus der Abendmahlsgemeinschaft ausgeschlossen hatte, wieder in die Gemeinschaft aufgenommen wurden. Jenes Klagen und Greinen der Büsser fand somit ein Ende.

Thema des Tages ist allerdings Jesu Abendmahl, das er nach jüdischer Sitte am Passaabend mit seinen Jüngern feierte. Er deutete dabei Brot und Wein neu und bezog beides auf sein Leiden und Sterben. Er stiftete ein Erinnerungsmahl: Das tut zu meinem Gedächtnis. Daher feiern wir das

Abendmahl, erinnern uns an Jesus und fühlen uns mit ihm verbunden.

Am Gründonnerstag gestalten wir das Abendmahl als „Agape-Mahl“. Denn in den ersten christlichen Gemeinden wurde das Abendmahl als Sättigungsmahl gefeiert. In der Verbundenheit mit Jesus brach man das Brot, teilte es, aß und trank, so dass alle satt wurden, einem Abendbrot gleich. So halten wir es auch. Am Gründonnerstag, dem **2. April**, lade ich dazu ein. Wir treffen uns um 18 Uhr im Gemeindesaal zu diesem besonderen Gottesdienst. Zur Vorbereitung bitte ich um Anmeldung im Gemeindebüro unter 040 600 11 90 oder gemeindebuero@kirche-sasel.de.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



Ein Licht für jeden neuen Tag

Ostersonntag - 5. April um 6 Uhr und 9.30 Uhr

Um 6 Uhr, noch bevor die Sonne aufgeht, geschieht in der Vicelinkirche etwas ganz Besonderes: Es ist noch dunkel, die Welt schläft, und doch brennt plötzlich eine Kerze. Die neue Osterkerze wird feierlich hereingetragen und ihr Licht breitet sich aus. Von ihr zünden wir unsere eigenen Kerzen an – ein Lichtermeer entsteht, das den Raum erwärmt und uns miteinander verbindet. Dieses Licht erzählt von der Auferstehung: dass Leben stärker ist als Dunkelheit, Hoffnung heller ausstrahlt als Sorge, und Freude selbst dort aufleuchtet, wo alles still scheint. Jede Kerze, die wir anzünden, ist ein Stück davon – ein Licht, das wir mit nach Hause nehmen dürfen. Ein Licht, das Mut schenkt, Neubeginn erlaubt und uns daran erinnert, dass wir nicht allein sind.

Wir feiern das Abendmahl, hören die Stimmen der Schola, spüren die Nähe zueinander – und merken: Gemeinschaft entsteht, wenn Licht geteilt wird. Danach lädt das Osterfrühstück im Gemeindesaal ein, diese Freude weiterzugeben: durch ein Lächeln, Gespräche, Zusammensein.

Um 9.30 Uhr folgt der festliche Ostergottesdienst. Der Posaunenchor füllt die Kirche, wir singen „Christ ist erstanden“, und die Freude der Auferstehung wird erneut spürbar. Kommen Sie, lassen Sie sich vom Licht berühren, spüren Sie die Wärme der Auferstehung – und nehmen Sie ein Stück davon mit nach Hause: als Begleiter, als Hoffnung, als Licht für jeden neuen Tag.

Pastorin Olivia Brown



Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

„Der HERR segne dich und behüte dich.“ (4. Mose 6,24)



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

wir freuen uns mit euch über eure Konfirmation und wünschen euch gemeinsam mit euren Familien einen wunderbaren Tag! Nun sagt ihr ganz bewusst Ja zum christlichen Glauben und empfangt Gottes Segen. Dieser Segen soll euch auf eurem Weg begleiten und euch daran erinnern: Gott geht mit euch. Er behütet euch, stärkt euch und lässt euch nicht allein – gerade dann, wenn ihr mutige Schritte wagt oder unsicher seid. Mit Gottes Zusage im Rücken könnt ihr euren eigenen Weg gehen, offen, zuversichtlich und getragen.

Der Kirchengemeinderat und das Pfarrteam gratulieren euch herzlich.

18. April, 11 Uhr

Pastorin Olivia Brown

Lara Bunsen
Konrad Hillgärtner
Nick Meier
Sophie Meier
Naya Wagner



2. Mai, 11 Uhr

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Lukas Behrens
Jasmin Eggert
Henry Eikenberg
Jonas Fischer
Carlotta Goldberg
Konstantin Kinne

6. Juni, 11 Uhr

Pastorin Olivia Brown

Malin Brose
Anna Engelke
Mia Hackenjos
Eva Harloff
Emma Latza
Emilia Meyer zu Altenschildesche
Pauline Schweppe
Lilly Tramnitz

18. April, 14 Uhr

Pastorin Olivia Brown

Amara Borck
Fabia Dietze
Elena Frantz
Nina Messerschmidt
Stella Seibert

2. Mai, 14 Uhr

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Ava Haeselbarth
Conrad Koch
Valentin Leiner
Johanna Mahrholz
Lasse Riggert
Jacob Schäbel
Pálina Wensauer
Jonna Wiedow



6. Juni, 14 Uhr

Pastorin Olivia Brown

Juna Ernst
Milla Leverköhne
Liv Muntendorf
Jil Rabels
Henriette Ullrich
Nike Winkelmann
Alma Winkler

25. April, 11 Uhr

Pastorin Olivia Brown

Joscha Ditzel
Jakob Hock
Johann Kerber
Jakob Köpke
Nick Lauße
Mats Walther
Georg Waselowsky
Milan Weiß

9. Mai, 11 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Luis Kirsch
Jonas Mischur
Marten Thomsen
Lennard Schneider

Folgende Konfirmanden besuchten den Konfirmanden-Unterricht in Sasel (Modell KonfiCamp) und werden in WELLINGSBÜTTEL (Lutherkirche, Up de Worth 25) konfirmiert:

25. April, 14 Uhr

Pastorin Olivia Brown

Laura Knüttel
Linda Lange-Hüsken
Ida Lieberherr
Hanna Märker
Lena Miao
Line Michalczyk
Anna Lena Rendtel
Charlotte Walther

9. Mai, 14 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Martha Alexy
Emma Bischoff
Laura Jahnke
Marlene Möller
Susa Möller
Anna Ruh
Luisa Tiede
Charlotte Sistani

18. April, 11 Uhr

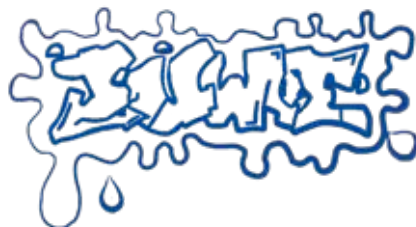
Pastorin Susanne Bostelmann

Emily Brasche
Nara Daynes
Theo Gerhardt
Laurens Janßen
Constantin Nimtz
Johann Zahn

18. April, 14 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Linus Bendel
Maximilian Haumer
Paulina Haumer
Henry Rosenau
Michel Wiesz



Hamburgs Passage mit Herz

Mitten im Herzen Hamburgs schlägt ein besonderer Puls von gelebter Nächstenliebe, Gemeinschaft und sozialem Engagement – die Rathauspassage Hamburg. Sie ist weit mehr als nur eine Passage: Seit ihrer Gründung 1998 auf Initiative von Pastor Stephan Reimers, dem Gründer der Straßenzeitung „Hinz&Kunzt“ und langjährigem Beauftragten der Nordkirche für diakonische Aufgaben, ist sie eng mit Kirche und Diakonie verbunden.

Hier wird Tag für Tag sichtbar, was christliche Solidarität bedeutet. Menschen, die lange Zeit ohne Arbeit waren, finden durch die Rathauspassage neue berufliche Perspektiven und Selbstvertrauen. Gäste erleben eine Atmosphäre der Offenheit, Freundlichkeit und gegenseitigen Wertschätzung – unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebenssituation.

Neben einer einladenden Gastronomie bietet die Rathauspassage auch Raum für Inspiration, Sinnfindung und Begegnung. In unserem Lädchen „Hamburg (er)leben“ finden Sie eine liebevoll zusammengestellte Auswahl



an kirchlichen Produkten, besonderen Mitbringseln und schönen Geschenken: handgefertigte Kreuze aus Olivenholz von der Westbank, inspirierende Bücher wie „Ihr seid das Salz der Erde“ oder „Gewürze der Bibel“ sowie den beliebten Pilgertrunk aus dem Kloster Hildegard von Bingen.

Wer lieber von zuhause aus stöbern möchte, wird in unserem Bücher-Onlineshop fündig – bequem bestellen, nach Hause liefern lassen oder direkt in der Rathauspassage abholen.

Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall: für gute Gespräche, sinnvolle Geschenke und um ein Projekt zu unterstützen, das Glaube, Hoffnung und gelebte Nächstenliebe mitten in unserer Stadt erfahrbar macht.

Diakonie Hamburg

Der Haushalt 2026

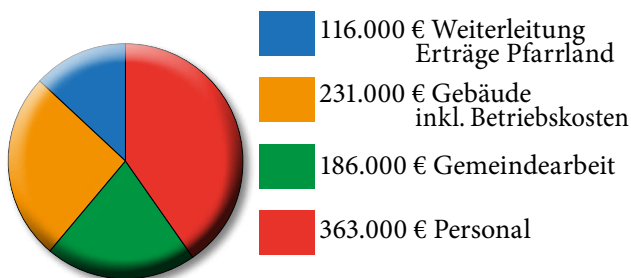
Die allgemeine Kirchensteuerzuweisung liegt für 2026 auf dem Niveau von 2025. Auch die übrigen Einnahmen sind in Höhe der Beträge des Vorjahres geplant.

Allerdings sind wir auf der Ausgabenseite mit deutlich gestiegenen bzw. steigenden Kosten konfrontiert.

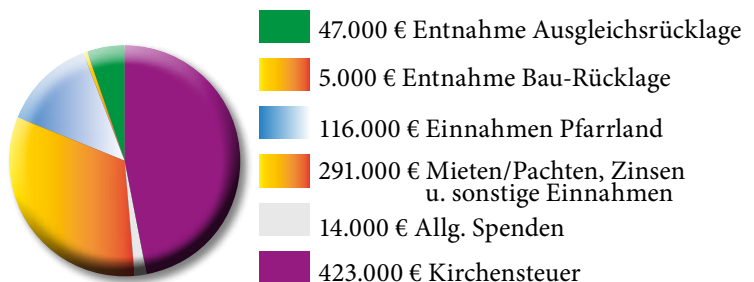
Unsere Haushaltsplanung schließt daher mit einer Unterdeckung von rd. 47.000 Euro ab. Der Ausgleich des Defizits erfolgt durch Inanspruchnahme der unserer gut dotierten Ausgleichsrücklage.

Für 2027 und die Folgejahre müssen wir mit einem Anstieg der Unterdeckungen rechnen. Aufgrund von vermutlich weiter steigenden Kosten und wohl auch dann sinkenden Kirchensteuerzuweisungen bedeutet dies zunehmende Herausforderungen für die Gestaltung unseres Gemeindelebens. Zur Abschwächung dieser Entwicklung planen wir unter anderem, zusätzliche Erträge aus Grundstücken zu generieren (zum Beispiel aus dem ehemaligen Pastorat Wölckenstraße 37).

AUSGABEN



FINANZIERUNG



Das ist ROCKmIT!

Der Bandworkshop „ROCKmIT!“ ist ein jährlich stattfindendes Musikprojekt, bei dem Jugendliche mit unterschiedlichen Vorerfahrungen innerhalb der stattfindenden Workshops etwas dazu lernen und sich neu ausprobieren. Anschließend werden sie in Bands proben, neue Menschen kennenlernen und sich nebenbei vernetzen. Das Projekt wird von der Ev. Jugend Hamburg (EJH) durchgeführt und von jungen Erwachsenen mit semi-professionellem musikalischen Hintergrund, die sich ehrenamtlich engagieren, ermöglicht. Diese Mischung aus Expertise, Engagement und Gemeinschaft macht ROCK mIT! zu einem besonderen Erlebnis, das weit über einen klassischen Workshop hinausgeht. Das Projekt findet 2026 vom 11. bis 16. Mai in der JugendWelt und allen Räumen im Gemeindehaus statt. Die Anmeldung läuft online und alle Infos findet man auf „rockmit.de“.

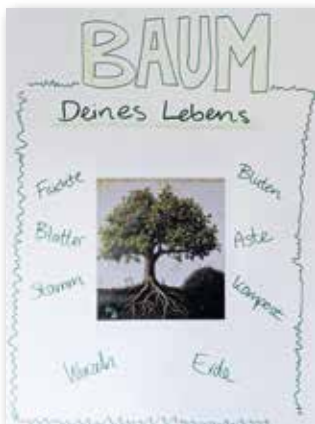
Der Tagesablauf beinhaltet gemeinsame Mahlzeiten, einen Start in den Tag, sowie einen Tagesabschluss, dazwischen viele Workshops und Bandproben und jeden Abend ein Abendprogramm, gestaltet vom kreativen Programsteam. Die Jugendlichen übernachten in der Zeit in der JugendWelt und nutzen die Kirche als Konzertsaal. Hier findet auch am Ende der Woche, am 15. Mai um 20 Uhr, das große Abschlusskonzert statt. Freunde und Familie, sowie die gesamte Gemeinde sind eingeladen, um sich anzusehen-/ und zu hören, was die Jugendlichen in der kurzen Zeit gemeinsam erreichen konnten. Das bleibt für viele ein unvergessliches Highlight.



ROCK mIT! ist nicht nur ein musikalisches Angebot, sondern ein Ort der Begegnung, des Ausprobierens und der Selbstwirksamkeit. Wer Jugendliche kennt, die Lust auf Bandfeeling, Kreativität und eine Woche voller Musik haben, sollte ihnen dieses Projekt unbedingt ans Herz legen.

Jan-Ole Neuhaus

Beratungsangebote in der JugendWelt



In unserer Gemeinde – und genauso in der JugendWelt – gibt es vieles, was verbindet: Gemeinschaft, Engagement und Glaube. Als Diplom-Sozialpädagogin und systemische Beraterin möchte ich einen Raum schaffen, in dem Jugendliche und junge Erwachsene wachsen, sich austauschen und auf sich selbst schauen können.

Neben den bewährten wöchentlichen Angeboten und Aktionen der klassischen Jugendarbeit, biete ich auch systemische Einzelberatungen an – für Jugendliche, die an einer Weggabelung stehen, Unterstützung suchen oder einfach jemanden brauchen, der zuhört und sie ein Stück begleitet.

Neu hinzugekommen sind außerdem systemische Gruppenangebote, insbesondere für unsere ehrenamtlichen Teamer*innen der JugendWelt. Von einem dieser Abende möchte ich berichten:

„Der Baum Deines Lebens“ – ein besonderer systemischer Abend

Dieses Angebot fand mit einer kleinen Gruppe von Teamer*innen statt, die sich bewusst Zeit nehmen wollten: zum Krafttanken, zum Reflektieren und dafür, miteinander ins Gespräch über den eigenen Lebensweg zu kommen.

Im Mittelpunkt stand die kreative Methode „Baum Deines Lebens“, eine systemische Übung, die Jugendliche einlädt, ihr eigenes Leben bildhaft darzustellen. Jede*r gestaltete einen eigenen Lebensbaum und beschriftete die einzelnen Bereiche, um wichtige Aspekte der eigenen Geschichte sichtbar zu machen.

Schon lange hier und doch irgendwie neu in der JugendWelt

Seit vielen Jahren besuche ich regelmäßig die JugendWelt der Kirchengemeinde Sasel. Dies ist kein Zufall. Schon im Kindergarten hatte ich große Freude am gemeinschaftlichen Krippenspiel in der Vicelinkirche. Seither habe ich zahlreiche Angebote der Kirchengemeinde und besonders der JugendWelt genutzt und später mitgestaltet. Nun ist es an der Zeit, einen weiteren Perspektivwechsel zu meistern.

Nach einer kleinen Pause, um mein Maschinenbaustudium abzuschließen, habe ich nun das Studium der Sozialen Arbeit & Diakonie an der Evangelischen Hochschule Hamburg begonnen. Um die dort vermittelten theoretischen Inhalte mit praktischen Erfahrungen zu verflechten, freue ich mich darauf, mit der erfahrenen Diplom-Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg in der JugendWelt zusammenzuarbeiten. Dies habe ich viele Jahre lang bereits im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten auf dem KonfiCamp getan – nun habe ich die Chance, die Rolle eines Hauptamtlichen kennenzulernen.

Diese Chance weiß ich sehr wertzuschätzen, denn die Gemeinde bedeutet mir viel. Sie hat mich wie ein sicherer Hafen durchs Leben begleitet, zu dem ich immer zurückkehren konnte. Umso schöner ist es, dass sich der nächste Lebensabschnitt nun nahtlos anschließt. Die Arbeit mit Jugendlichen macht mir große Freude, da jeder Tag neue Herausforderungen bereithält und kein KonfiCamp dem anderen gleicht. Es lebt durch die Gemeinschaft, die sich aus Individuen zusammensetzt und dadurch selbst individuell wird.

Das Schönste an der (kirchlichen) Jugendarbeit ist für mich der Austausch – egal ob thematisch im Konfirmandenunterricht oder als „Small Talk“ am Lagerfeuer. Jede*r kommt so, wie man ist, und alle werden akzeptiert. Das ist echte Toleranz und ein wunderbarer Nährboden für eine gemeinsame Zeit.

Ich freue mich besonders auf das KonfiCamp, auf „ROCKmIT!“ der EJH sowie auf die wöchentlichen Angebote in der JugendWelt. Ein Lagerfeuer mit Tee und Stockbrotteig, ein paar Spiele, Snacks, Instrumente, Bastelmaterial und Hintergrundmusik – wir sind da flexibel, Hauptsache man darf sein, wie man ist. Für die Jugendlichen in Sasel wünsche ich mir, dass sie ebenfalls eine so schöne Zeit erleben dürfen wie ich damals. Dafür möchte ich mich einsetzen. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, die JugendWelt (wieder) zu besuchen – besonders montags zum Lagerfeuer oder dienstags zum Offenen Treff, jeweils von 18–20 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!

Jan-Ole Neuhaus



Dabei ging es beispielsweise um:

- **Wurzeln:** Herkunft, Erfahrungen, Werte – das, was trägt und die Basis bildet.
- **Stamm:** das Hier und Jetzt – Wer bin ich? Was macht mich aus?
- **Zweige:** Wünsche, Träume, Hoffnungen und Ziele – wohin möchte ich wachsen?
- **Blätter:** Menschen, die mir wichtig sind, die mich begleiten oder inspirieren.
- **Komposthaufen:** Was darf ich loslassen?

Im Anschluss kamen wir ins Gespräch und stellten uns Fragen wie:

Was hat mir früher Halt gegeben? Was stärkt mich heute? Wovon träume ich? Welche Schritte möchte ich gehen?

Es war ein Abend voller Tiefe, an dem Jugendliche spüren konnten, dass sie nicht allein sind: intensive Gespräche, gemeinsames Essen, eine wertschätzende Atmosphäre und die Einladung, die eigene Geschichte aus neuen Perspektiven zu betrachten.

Dieses Format ist bewusst ruhig, in kleiner Runde, vertraulich und warm gestaltet – ein geschützter Raum, in dem jede*r Kraft schöpfen, sich öffnen und wachsen darf.



Warum das wichtig ist?

Gerade in herausfordernden Zeiten – mit schulischem Druck, Ausbildungsstress, privaten Sorgen oder gesellschaftlichen Anforderungen – ist es entscheidend, innezuhalten. Systemische Angebote richten den Blick nicht nur auf Probleme, sondern vor allem auf Ressourcen, Hoffnung und Handlungsmöglichkeiten. Sie machen Mut und schenken Zuversicht.

Mein Angebot: Jugendliche, die Unterstützung suchen, oder sich austauschen, reflektieren und neue Kraft sammeln möchten, können sich gerne bei mir melden. Ich freue mich darauf, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Wege zu entdecken, die Mut machen.

Rebekka Schmalstieg

HIMMELFAHRT

im Vicelingarten – unter freiem Himmel verbunden

Gottesdienst am 14. Mai um 11 Uhr

„Alle sollen eins sein.“ – Mit diesen Worten spricht Jesus im Johannes-Evangelium von seiner tiefen Sehnsucht nach Verbundenheit – zwischen Menschen und mit Gott. An Himmelfahrt laden wir herzlich ein zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel im Vicelingarten. Zwischen Bäumen und Blumen, begleitet vom Zwitschern der Vögel und dem weiten Blick nach oben, feiern wir Gemeinschaft, die trägt. Der Himmel über uns, die Erde unter unseren Füßen – und dazwischen wir, mit allem, was uns bewegt.

Dieser Gottesdienst ist eine Einladung zum Innehalten, zum Aufatmen, zum Dazugehören. Egal, ob Sie oft kommen oder lange nicht da waren: Bringen Sie sich mit, Ihre Gedanken, Ihre Sehnsucht nach Nähe und Sinn. Gemeinsam hören wir auf Jesu Worte: „Ich lebe in ihnen und du lebst in mir. So sollen sie ganz eins sein.“ (Johannes 17,23)
Feiern Sie mit uns Himmelfahrt – offen, lebendig und unter Gottes weitem Himmel. Wir freuen uns auf Sie!

Pastorin Olivia Brown

Gottes Geist verbindet

Pfingsten erzählt von einem Wunder, das bis heute nichts von seiner Kraft verloren hat: Menschen verstehen einander. In der Apostelgeschichte heißt es, dass beim Pfingstereignis in Jerusalem Menschen aus vielen Ländern zusammenkamen – und jede und jeder hörte die Botschaft in der eigenen Sprache:

„Wir hören sie in unseren Sprachen die großen Taten Gottes verkünden.“ (Apostelgeschichte 2,11)

Der Heilige Geist wirkt hier nicht, indem er alle gleich macht. Im Gegenteil: Die Vielfalt bleibt – unterschiedliche Sprachen, Erfahrungen und Lebenswege. Und doch entsteht Gemeinschaft. Pfingsten zeigt: Gottes Geist überbrückt Gräben, wo Menschen einander fremd geworden sind. Er schafft Verständigung, wo sonst Missverständnisse und Vorurteile regieren.

Auch heute brauchen wir diesen Geist der Verständigung. In unseren Familien, in der Gesellschaft, in der Kirche. Wir erleben, wie schnell Fronten entstehen und wie



schwer es manchmal fällt, einander wirklich zuzuhören. Pfingsten erinnert uns daran, dass Gemeinschaft ein Geschenk ist – und zugleich eine Aufgabe. Der Heilige Geist schenkt die Fähigkeit, offen zu bleiben: für andere Meinungen, andere Prägungen, andere Wege des Glaubens.

Wo wir einander aufmerksam begegnen, wo wir versuchen zu verstehen statt zu urteilen, dort wirkt Gottes Geist bis heute. Pfingsten lädt uns ein, diesen Geist zu erbitten und ihm Raum zu geben – damit aus Verschiedenheit kein Gegeneinander wird, sondern ein lebendiges Miteinander.

Pastorin Olivia Brown

Pfingstmontag unter freiem Himmel

25. Mai um 11 Uhr

Pfungsten ist das Fest der Bewegung, der Verständigung und der Gemeinschaft. Der Geist Gottes bringt Menschen zusammen, über Grenzen hinweg, und schenkt neue Perspektiven. Genau das möchten wir am Pfingstmontag gemeinsam erleben.

Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden aus dem Alstertal laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Openair-Gottesdienst. Unter freiem Himmel feiern wir miteinander - mit Musik, Gebet, Predigt und viel Raum für

Begegnung. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pastor*innen aus Poppenbüttel, Wellingsbüttel und Sasel. Musikalisch dürfen wir uns auf die Posaunenchor der Region unter der Leitung von Boris Havkin freuen.

Kommen Sie dazu und lassen Sie sich anstecken von der besonderen Atmosphäre des Pfingstfestes! Wir freuen uns auf Sie!

Der Gottesdienst wird auf der Torhaus-Wiese in Wellingsbüttel stattfinden.

Das Pfarrteam

Montags, einmal im Monat im Gemeindehaus Vicelin von 15 bis 16.30 Uhr

TREFFPUNKT
VICELIN

Montag, 9. März „Anker los“

Der Henneberg Chor geht auf große Fahrt:

Wir leben, lieben und lachen mit Hein Mück aus Bremerhaven, fahren mit dem weißen Schiff nach Hongkong und rund um Kap Horn, essen Snuten & Poten und Hering & Makrele in Hamburg. Und wenn der Wind weht, setzen wir die Segel und sagen „Leinen los“ und „Aloha he“.



Singen und schunkeln
Sie mit uns!



Montag, 13. April von 15 bis 17 Uhr Im Alter mobil? Aber SICHER!

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir möchten mit Ihnen bei unserer Veranstaltung ins Gespräch kommen und Sie informieren. Dabei werden wir, wenn Sie möchten, von unseren beiden ehrenamtlichen Helfern, dem „Ehepaar Maschke“ unterstützt.

Unser Ziel ist es, Ihre selbstbestimmte Mobilität so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Dabei möchten wir Sie sensibilisieren, Ihre eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten selbst richtig einzuschätzen. Falls erforderlich, können wir gemeinsam über Alternativen zum Autofahren nachdenken und Lösungen erarbeiten. Wir werden Sie mit Ihrer Sorge, die Mobilität im Alter verlieren zu können, nicht allein lassen!

Und eines werden wir ganz gewiss nicht: Führerscheine „einsammeln“; dies ist nicht unser Ansatz von Verkehrsprävention. Wir freuen uns auf Sie und die Veranstaltung!

Elke Ewald & Jörg Naused
Seniorenbeauftragte

Verkehrsdirektion 6, Tel.: 040 / 4286-55455 /-56
Mail: vd6seniorenbeauftragte@polizei.hamburg.de
www.polizei.hamburg.de



Mittwoch, 6. Mai, 10.30 Uhr

Wir gehen in die Natur!

Im Wonnemonat Mai wollen wir uns gemeinsam mit Frau Bandholz, diesmal entlang der Saselbek, auf einen abwechslungsreichen Weg begeben.

Treffpunkt ist am Mittwoch, dem 6. Mai, um 10.30 Uhr am Gemeindehaus. Wir werden ca. 2,5-3 Stunden mit Pause unterwegs sein. Bei der Rücktour fahren wir evtl. auch eine kurze Strecke mit dem Linienbus.

Melden Sie sich gerne unter Tel. 600 119 24 oder b.weissenberg@kirche-sasel.de an.



Montag, 4. Mai

Wie würde Jesus die Gleichnisse heute erzählen?

Jesus hat viele Geschichten aus dem bäuerlichen Alltag erzählt, durch die Menschen etwas über die Beziehung zwischen Gott und uns lernen konnten. Gemeinsam möchten wir neue Geschichten entwickeln, die zu unserem heutigen Leben passen. Außerdem wird Frau Freund uns zeigen, wie unser Neues Testament entstanden ist und welche spannenden Wege es dabei genommen hat.

Mittagessen in Gemeinschaft



Wir werden gemeinsam essen, uns austauschen und schöne zwei Stunden miteinander im Gemeindesaal verbringen. Zur Vorbereitung des Mittagessens bitten wir um Ihre Anmeldung unter Tel. 600 119 24 für folgende Montage: 23. März, 27. April und 18. Mai. Wir freuen uns auf Sie!

Das Kochteam

**GEBURTSTAGE
TAUFEN
KONFIRMATIONEN
TRAUUNGEN
BESTATTUNGEN**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet,
Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen
und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet
zu veröffentlichen.**

**Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe
im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.**

wichtiger
Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 30. März 2026 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann).

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Veranstaltungsort für alle Gruppen: Gemeindezentrum, Saseler Markt 8, 22393 Hamburg

GESPRÄCHSKREISE

Frauen pur

(für Frauen von 40 bis 60 Jahren)
Donnerstags, 20–22 Uhr,
19. März, 16. April, 21. Mai
Dr. Jutta Kindel, Tel. 600 976 06

Klönen und Spielen

Anmeldung Tel. 600 128 18 bei
Inge Jurkschat-Daudt + Stephan Daudt
Jeden 2. Mittwoch im Monat

Themencafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15–17 Uhr
4. März, 1. April, 6. Mai
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Gebetskreis

Jeden letzten Montag im Monat, 18 Uhr
30. März, 27. April
Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60

Bibel-Lesekreis

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
16–17.30 Uhr
Dr. Hans Jürgen Prinz, Tel. 410 55 03

Engl. Gesprächskreis

„Global social concerns“, jeden letzten
Donnerstag im Monat, 19–20.30 Uhr
Evelyn Kreusch Tel. 637 011 44

Trauergruppe

Jeden 1. Freitag im Monat von 15–17
Uhr, Anmeldung bei Jennifer Adam
trauergruppe@kirche-sasel.de

AKTIVITÄTEN

Spieletreff

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
10.30–12 Uhr, 19. März,
16. April und 21. Mai

Basarkreis

Karin Oesterreicher, Tel. 601 32 81

Gymnastikgruppe

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 11–12 Uhr
Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

Digitale Sprechstunde

jeden 3. Mittwoch im Monat
10.30 bis 12 Uhr im Gemeindehaus
18. März, 15. April, 20. Mai
Stephan Daudt, Tel. 600 13 797

MUSIK

SINGSCHULE (nicht in den Ferien)

Katja Richter, Tel. 600 119 21
Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
Donnerstags, 16–16.45 Uhr
Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
Donnerstags, 17–17.45 Uhr
Oberstufe ab 4. Klasse
Dienstags, 17.15–18.15 Uhr

Kantorei

Dienstags, 19–21 Uhr
Katja Richter, Tel. 600 119 21

Gospelchor „Sasel Spirits“

Donnerstags, 20–22 Uhr
Tilman Pods, Tel. 04102 217 22 69

Posaunenchor

Montags, 19.30–21 Uhr
Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Jungbläserchor

Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe

Mittwochs, 17.30–19 Uhr
Elke Jacobsen-Rivas, Tel. 0160 525 7974

Sing Mit

Mittwochs von 16–17 Uhr
18. März, 15. April, 20. Mai
Leitung: Katja Richter
Freies Mitsingen für Jung und Alt

JUGENDWELT (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)

Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren

Weitere Infos und Termine
www.kirche-sasel.de und auf
[Instagram@jugendwelt](https://www.instagram.com/jugendwelt)

SENIOREN

Treffpunkt Vicelin

Montags, 15–16.30 Uhr
9. März., 13. April, 4. Mai
Britta Weissenberg, Tel. 600 119 24

Treffpunkt Vicelin digital

Dienstags wöchentlich
Britta Weissenberg, Tel. 600 119 24

Mittagessen (mit Anmeldung)

Montags, 12.30–14.30 Uhr
23. März, 27. April, 18. Mai

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Do und Sa) von 10–12.30 Uhr geöffnet
und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

www.kirche-sasel.de

KONTAKTE

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten: mo + mi: 9–12 Uhr,
di + do: 15–18 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Saseler Markt 7b, Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Gesina Bräunig

Up de Worth 27, Tel. 536 403 30
pastorin@kirche-wellingsbuettel.de

Pastorin Olivia Brown

Saseler Markt 7a, Tel. 600 31 90
o.brown@kirche-sasel.de

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Küsterin

Jeanette Vormann-Bräunlich
Tel. 600 11 90
gemeindebuero@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter, Tel. 600 119 21
k.richter@kirche-sasel.de

JugendWelt

Dipl.-Soz.päd. Rebekka Schmalstieg

Saseler Markt 7, Tel. 600 119 18
jugendwelt@kirche-sasel.de
mobil 0174 752 35 59

Seniorenarbeit

Sozialpädagogin Britta Weissenberg
Tel. 600 119 24
b.weissenberg@kirche-sasel.de

Lukas-Kindergarten

Tanja Becker
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
aufderheide@eva-kita.de

Vicelin-Kindergarten

Birgit Carlson
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
saselermarkt@eva-kita.de

Ostergottesdienst für Groß und Klein

Ostermontag, 6. April um 9.30 Uhr



Maria von Magdala war untröstlich, dass Jesus tot war. Sie wollte sein Grab besuchen, aber da hat sie eine Überraschung erlebt.

**JESUS IST
NICHT TOT,
ER LEBT!**

Das feiern wir am Ostermontag, 6. April, im Gottesdienst für Groß und Klein um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche. Die Kinder der Singschule gestalten den Gottesdienst musikalisch.

Anschließend dürfen die Kinder im Vicelingarten Ostereier suchen.

Pastorin Susanne Bostelmann

Aus unserem Stadtteil:

Grundschule Redder sucht Lesepatinnen und -paten

Wir suchen engagierte ehrenamtliche Helfer*innen, die unsere Arbeit im Unterricht unterstützen möchten. Das gemeinsame Lesen, das Fördern einzelner Kinder und Unterstützung kleiner Lernprojekte im Klassenverband könnten denkbare Einsatzbereiche sein. Vorkenntnisse sind nicht nötig! Wichtig ist nur, dass Sie viel Freude am Umgang mit Kindern haben und verlässliche Zeiten einrichten können.

Wer Lust hat, sich einzubringen, Gemeinschaft zu erleben und Kindern beim Wachsen zuzusehen, darf sich gerne schriftlich unter schule-redder@bsfb.hamburg.de mit dem Betreff HelferIn melden.

*Herzliche Grüße Theresia Fischer
Stv. Schulleitung*



FAIRNASCHEN – FAIRWÖHNEN – FAIRSCHENKEN

Überraschungstüte

Auch in diesem Jahr bietet der Weltladen Sasel Ihnen zur Osterzeit wieder eine „Genießertüte“ an. Sie ist von unserem Team liebevoll gepackt mit leckeren, fair produzierten und gehandelten Produkten aus dem Lebensmittel-sortiment. Lassen Sie sich überraschen! Natürlich gibt es auch wieder interessante Rezepte, die anregen, mal etwas Neues auszuprobieren.

Ab Mitte März können Sie die Genießertüte bei uns erwerben. Das Team des Weltladens freut sich auf Ihren Besuch (Di und Do, 9-17; Sa, 9-13 Uhr)

www.weltladen-und-cafe-sasel.de

UNSERE GOTTESDIENSTE

März bis Mai 2026



VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8

Alle Gottesdienste finden vor Ort statt und werden zusätzlich auf unserem YouTube Kanal: „Kirche Sasel youtube“ unter der Rubrik LIVE übertragen und sind dort abrufbar.

Sonntag*	1. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	8. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	15. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	22. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann

ENDE DER WINTERKIRCHE IM GEMEINDESAAL

Sonntag	29. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei, Pastorin Gesina Bräunig
Gründonnerstag	2. April	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg mit Agape-Mahl/Abendbrot mit der Bitte um Anmeldung im Kirchenbüro 600 119 0
Karfreitag	3. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Ostersonntag	5. April	6.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Olivia Brown Es singt eine Schola (Mitglieder der Kantorei) anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal
Ostersonntag*	5. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Pastorin Olivia Brown
Ostermontag,	6. April	9.30 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein, mit Singschule Pastorin Susanne Bostelmann anschließend: Ostereier-Suche im Vicelingarten
Sonntag	12. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	19. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	26. April	9.30 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein mit Tauferinnerung Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag*	3. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	10. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Donnerstag, Christi Himmelfahrt	14. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst „Open Air“ im Vicelingarten, Pastorin Olivia Brown gemeinsam mit der Kirchengemeinde Wellingsbüttel und dem Posaunenchor
Sonntag	17. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Pfingstsonntag	24. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei, Pastorin Gesina Bräunig
Pfingstmontag	25. Mai	11.00 Uhr	Regional-Gottesdienst in Wellingsbüttel (siehe Seite 10) Pastoren Susanne Bostelmann und Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	31. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

*Am ersten Sonntag im Monat bieten wir einen Fahrdienst zum Gottesdienst an.

Bitte melden Sie sich (spätestens donnerstags) telefonisch bei Britta Weissenberg an: 040 600 11 9 24.

SPENDEN & FÖRDERN	Verein zur Förderung der Kirchenmusik pro musica: Sparkasse Holstein, IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43 Förderkreis der Kirchengemeinde Sasel: Sparkasse Holstein, IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62 Kirchengemeinde Sasel: Sparkasse Holstein IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
-------------------------	--

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel erscheint vierteljährlich ♦ **Auflage:** 3.000 ♦ **Herausgeber:** Der Kirchengemeinderat ♦ **Redaktion:** Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP), Pastorin Olivia Brown, Gisela Jahncke, Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers ♦ **Redaktionsanschrift:** Saseler Markt 8, 22393 Hamburg ♦ **E-Mail:** kirchenbote@kirche-sasel.de ♦ **Internet:** www.kirche-sasel.de ♦ **Druck:** Schneider Druck eK, Pinneberg ♦ **Nächster Redaktionsschluss:** 30. März 2026 ♦ **Bildnachweis:** Titel: Handemandaci | S. 3: Susanne Bostelmann | S. 4: Antje Schimanke, privat | S. 5: Olivia Brown | S. 7: Diakonie, Diagramm: kse | S. 8: Olivia Brown, Rebekka Schmalstieg | S. 9: Rebekka Schmalstieg | S. 10: sticker2you | S. 11: Henneberg Chor, Verkehrsprävention, A. Bauer | S. 12: kse | S. 14: Susanne Bostelmann, Johann Christiansen, Anzeige: kse | Rückseite: WGT | alle anderen: privat oder gemeinfrei



Hauptkirche St. Petri - 19 Uhr, Bei der Petrikirche 2

Ökumenischer Gottesdienst von Christinnen aus Nigeria

Thema: „Kommt! Bringt eure Last.“ (Mt 10, 28f)

mit internationalem Frauenteam der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hamburg-ACKH
unter Leitung von Pastorin Annette Reimers-Avenarius, Ökumenebeauftragte,
der Nordkirche und Pastorin Uta Gerstner, Kirchenkreis Hamburg-Ost, mit musikalischer
Begleitung von Wiebke Veth und mit den Gebärdendolmetscherinnen Julia Cramer und
Margret Mögling-Eßmüller

Am Weltgebetstag wird von Frauen verschiedener Konfessionen in über 120 Ländern zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen, der 2026 am Freitag, dem 6. März, gefeiert wird.

Im Gottesdienst in der Hauptkirche St. Petri können wir erfahren, wie Christinnen in Nigeria ihren Glauben im Alltag leben.

Das biblische Wort Jesu „Kommt! Bringt eure Last.“ hören sie sowohl als eine liebevolle Einladung, sich von Jesus helfen zu lassen, auch als Ermutigung miteinander Lasten zu teilen.

Gemeinschaft entsteht im Mitsingen der schönen Lieder und im Mitbeten der Fürbitten von Nigeria für die ganze Welt.

Kommt, bringt eure Last und feiert mit!

Pastorin Gesina Bräunig